



Acht Frauen





Eine Kriminalkomödie von Robert Thomas

Margit Endres

*Erste Polizeihauptkommissarin
Schirmherrin*

*Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Theaterfreunde,*

*vielleicht ist es Zufall, dass die Kriminal-
komödie „Acht Frauen“ ausgerechnet in
Gerolzhofen gespielt wird, der einzigen Stadt
in Unterfranken, in der die Polizeiinspektion
von einer Frau geführt wird.*

*Doch als Silvia Kirchhof mich fragte, ob ich
die Schirmherrschaft für das Stück über-
nehmen möchte, machte es Sinn und ich sagte spontan zu - schließlich bin ich als ehemalige
Kriminalbeamtin „vom Fach“ und stehe, wie die Frauen in dem Stück, in enger Verbindung
zur Stadt Gerolzhofen.*

*Ich freue mich sehr, das diesjährige Projekt unterstützen zu können - stand ich doch selbst
schon mehrmals auf den Brettern, die die Welt bedeuten. Ich bin davon überzeugt, dass das
„Kleine Stadttheater Gerolzhofen“ und der Verein „Das Karussell“ mit ihrem Ensemble ein
hochspannendes Stück auf die Bühne bringen werden. Nach meinen ersten Ermittlungen
kann ich Ihnen verraten: der Gärtner ist nicht der Mörder.*

*Ich wünsche allen Akteuren auf und hinter der Bühne viel Erfolg und den Besuchern einen
unvergesslichen Theaterabend in Gerolzhofen.*



Thorsten Wozniak
Erster Bürgermeister

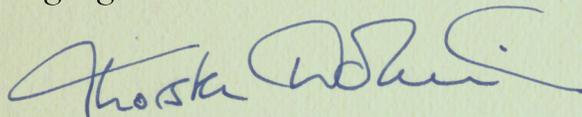
Sehr geehrte Damen und Herren,

acht Frauen, acht interessante Charaktere, Witz und Ironie, Spannung und natürlich tolle schauspielerische Leistungen: Das Theaterstück „Acht Frauen“ verspricht allen Zuschauerinnen und Zuschauern einen unterhaltsamen Abend mit immer wieder überraschenden Wendungen.

Das Kleine Stadttheater Gerolzhofen und der Verein Das Karussell e.V. stellen mit den Aufführungen einmal mehr unter Beweis, dass Gerolzhofen das (heimliche) kulturelle Zentrum der ganzen Region ist. Wieder stehen Profis mit Laien gemeinsam auf der Bühne, erneut konnte ein besonderer (und ungewöhnlicher) Auftrittsort gefunden werden. Abgerundet werden die Aufführungen der „Acht Frauen“ durch die Musik des Gerolzhöfer Komponisten Achim Hofmann. Theater bewegt die Theatermacher ebenso wie das Publikum. Ich freue mich auf Humor, Leidenschaft, Ausdruck und Nähe. Vielen Dank allen, die dazu beitragen!

Viel Vergnügen wünscht Ihnen

Ihr



Jens Gärtner

Regie

Wir schreiben das Jahr 1957 und die Familie Lefèbvre trifft sich auf ihrem herrschaftlichen Landsitz, um die Festtage miteinander zu verbringen.

Wie spannungsgeladen solche Familientreffen ablaufen können, wissen Sie sicherlich aus eigener Erfahrung, verehrte Zuschauerinnen und Zuschauer. Vielleicht kennen Sie es auch, dass man sich nicht unbedingt auf jedes Familienmitglied freut oder das ganze Treffen unter dem Vorwand einer kleinen

Erkältung am liebsten abgesagt hätte. Doch was passiert, wenn man in dieser Situation eine Leiche findet? Und nicht irgendjemand wurde ermordet, sondern das Familienoberhaupt, der Gatte und Vater.

Es ist nur ein kleines Detail, dass der einzige Mann in diesem Stück beseitigt wurde.

Die verbleibenden acht Frauen machen sich daran den Mörder zu finden, und sehr schnell wird klar, dass es eine von ihnen gewesen sein muss. Doch mit dieser Entdeckung kommen die Ermittlungsarbeiten ins Stocken, denn die Damen haben alle ihre eigenen Geheimnisse, die es zu hüten gibt.



Heute Abend laden acht wunderbare Schauspielerinnen Sie dazu ein dabei zuzusehen, wie sich acht Damen gegenseitig um ihre Geheimnisse bringen, schwere Geschütze auffahren und alle Maskerade fallen lassen.

Es war mir eine Ehre und ein großes Vergnügen hier in Gerolzhofen dieses Experiment mit sehr talentierten Damen zu wagen.

Ich wünsche Ihnen einen turbulenten und spannungsgeladenen Theaterabend und behalten sie das Ende für sich.

Es war mir ein Vergnügen.

Das sagen die Schauspielerinnen über Ihren Regisseur:

Silvia Kirchhof: „Wenn es einen Mann gibt, der die dunklen Seiten einer Frau erkennt, versteht und liebt, dann ist es Jens Gärtner.“

Anita Wozniak: „Eigentlich könnte Jens das Stück alleine spielen, er beherrscht jede Rolle perfekt.“

Nadja Pitter: „Ein Glückspilz, er hat nicht nur 8 sondern gleich 10 Frauen.“

Lara Stößel: „Ja, das war gut, aber... Spannung bis zum Ende halten“

Celina Stöcklein: „Und bitte.“

Monika Freiberger: „Um einen Garten mit den unterschiedlichsten Pflanzen rechtzeitig zur Blüte zu bringen, braucht es viel Geduld. Die hat er. Jens Gärtner nomen est omen“

Amelie Auer: „Er weiß selbst noch den Perfektionismus zu perfektionieren.“

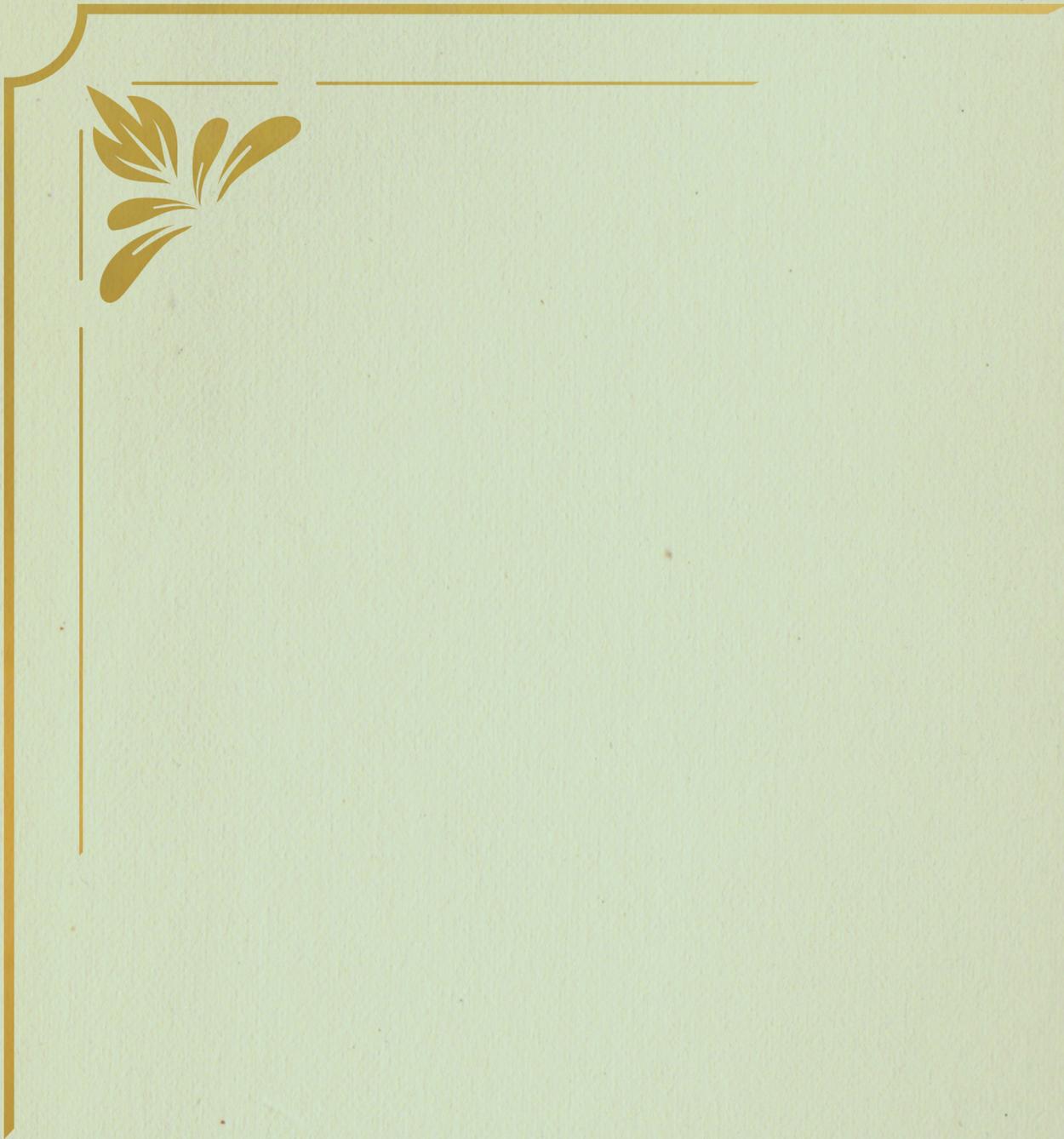
Ramona Stoige: „Unglaublich wie Jens es geschafft hat die Essenz der acht Frauen zu erfassen und mit uns auf die Bühne zu bringen.“

Brigitte Wozniak: „Er heißt zwar Gärtner, aber blumig ist der nicht.“

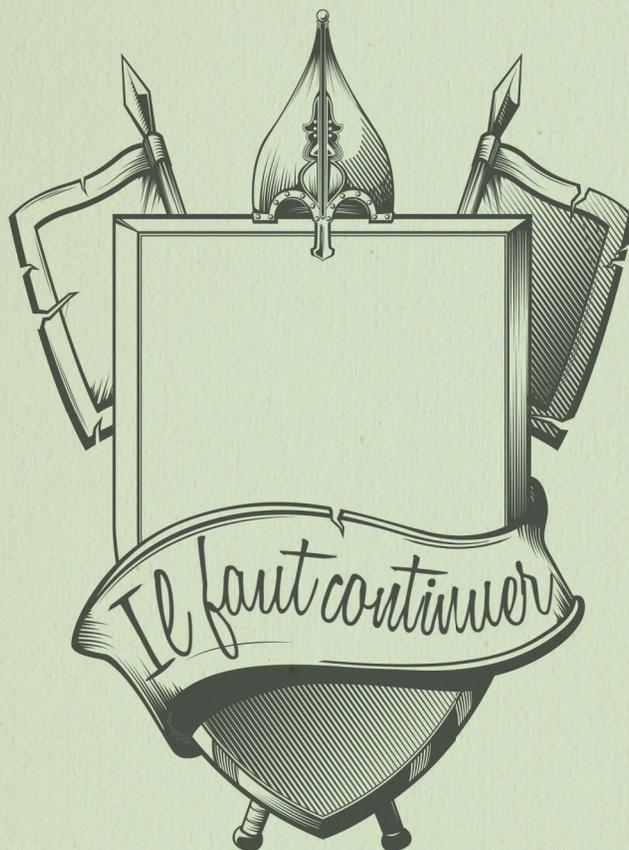
Emmanuelle Collinet: „Ich werde das Gefühl nicht los, dass ich als Louise hauptsächlich die Fantasien des Regisseurs erfüllt habe.“







Die Familie





Gaby

*Beruf:
Hausherrin*

*Beziehungsstatus:
Ehefrau, 2 Kinder*

*Charaktereigenschaft:
eiskalt und mächtig*

*Das sagen andere:
beneidenswert*

Das sagt der Regisseur:

Zur Feindin möchte ich sie nicht haben.

Silvia Kirchhof

*Beruf:
Hausherrin und Sängerin*

*Beziehungsstatus:
Ehefrau, 4 Kinder*

*Charaktereigenschaft:
heißblütig
(vor dem Bandscheibenvorfall)*

*Das sagen andere:
egozentrische Künstlerin und
ein Segen für Geo*



Das sagt der Regisseur:

*Was macht die Frau eigentlich nicht?
Ich danke Dir.*



Susanne

Beruf:
Muster-Studentin

Beziehungsstatus:
ledig, ?

Charaktereigenschaft:
korrekt

Das sagen andere:
Streberin

Das sagt der Regisseur:

Die Tochter ihrer Mutter.

Anita Wozniak

*Beruf:
Dirndl Schneiderin*

*Beziehungsstatus:
verheiratet, 1 Sohn*

*Charaktereigenschaft:
in sich ruhend*

*Das sagen andere:
mit der hat der Bürgermeister
fei Glück gehabt*



Das sagt der Regisseur:

Eine sichere Bank. Vielen Dank!



Susanne

Beruf:

Muster-Studentin

Beziehungsstatus:

ledig, ?

Charaktereigenschaft:

korrekt

Das sagen andere:

Streberin

Das sagt der Regisseur:

Die Tochter ihrer Mutter.

Nadja Pitter

*Beruf:
Grundschullehrerin*

*Beziehungsstatus:
ledig, 3 Brüder*

*Charaktereigenschaft:
sehr fein*

*Das sagen andere:
und gut kleiden kann sie
sich auch noch*



Das sagt der Regisseur:

Eine Augenweide und intelligent.



Catherine

Beruf:
Hobby-Detektivin

Beziehungsstatus:
ledig, eine Schwester

Charaktereigenschaft:
forsch

Das sagen andere:
vorlaute Göre

Das sagt der Regisseur:

Bleib stark.

Lara Stößel

*Beruf:
Ausbildung zur Erzieherin*

*Beziehungsstatus:
ledig, 7 Geschwister*

*Charaktereigenschaft:
zurückhaltend*

*Das sagen andere:
so a schönes Lächeln*



Das sagt der Regisseur:

Stille Wasser sind tief.



Catherine

Beruf:

Hobby-Detektivin

Beziehungsstatus:

ledig, eine Schwester

Charaktereigenschaft:

forsch

Das sagen andere:

vorlaute Göre

Das sagt der Regisseur:

Blieb stark.

Celina Stöcklein

*Beruf:
Schülerin*

*Beziehungsstatus:
ledig, 2 Brüder*

*Charaktereigenschaft:
sportlich*

*Das sagen andere:
hat die schöne Haar*



Das sagt der Regisseur:

Mach weiter so.



Mamy

*Beruf:
Aktionärin*

*Beziehungsstatus:
verwitwet, 2 Töchter*

*Charaktereigenschaft:
geizig*

*Das sagen andere:
herrische Alte*

Das sagt der Regisseur:

*Mit ihr möchte ich keinen Abend
bei einem Glas Wein verbringen.*

Monika Freiburger

Beruf:
Hausfrau

Beziehungsstatus:
verheiratet, 2 Kinder

Charaktereigenschaft:
offenherzig

Das sagen andere:
die wess scho' was se will



Das sagt der Regisseur:

mit ihr würde ich mehr als nur
einen Abend verbringen wollen.



Augustine

Beruf:
Hypochonder

Beziehungsstatus:
ewige Jungfrau

Charaktereigenschaft:
verspannt

Das sagen andere:
nervig, nervig, nervig

Das sagt der Regisseur:

Was machen Sie da eigentlich?

Amelie Auer

*Beruf:
Schauspielerin*

*Beziehungsstatus:
verheiratet, 2 Kinder*

*Charaktereigenschaft:
lebendig*

*Das sagen andere:
frisches Blut für Geo*



Das sagt der Regisseur:

*Hier ist nicht genügend Platz,
um zu beschreiben wie wundervoll
sie ist.*



Pierrette

Beruf:
Lebefrau

Beziehungsstatus:
ledig

Charaktereigenschaft:
einfallreich

Das sagen andere:
durchtriebenes Weib

Das sagt der Regisseur:

*Ich möchte gar nicht wissen,
was die Frau schon alles
gemacht hat.*

Ramona Stoige

Beruf:
Coach

Beziehungsstatus:
frisch verliebt, 1 Tochter

Charaktereigenschaft:
facettenreich

Das sagen andere:
ein Engel

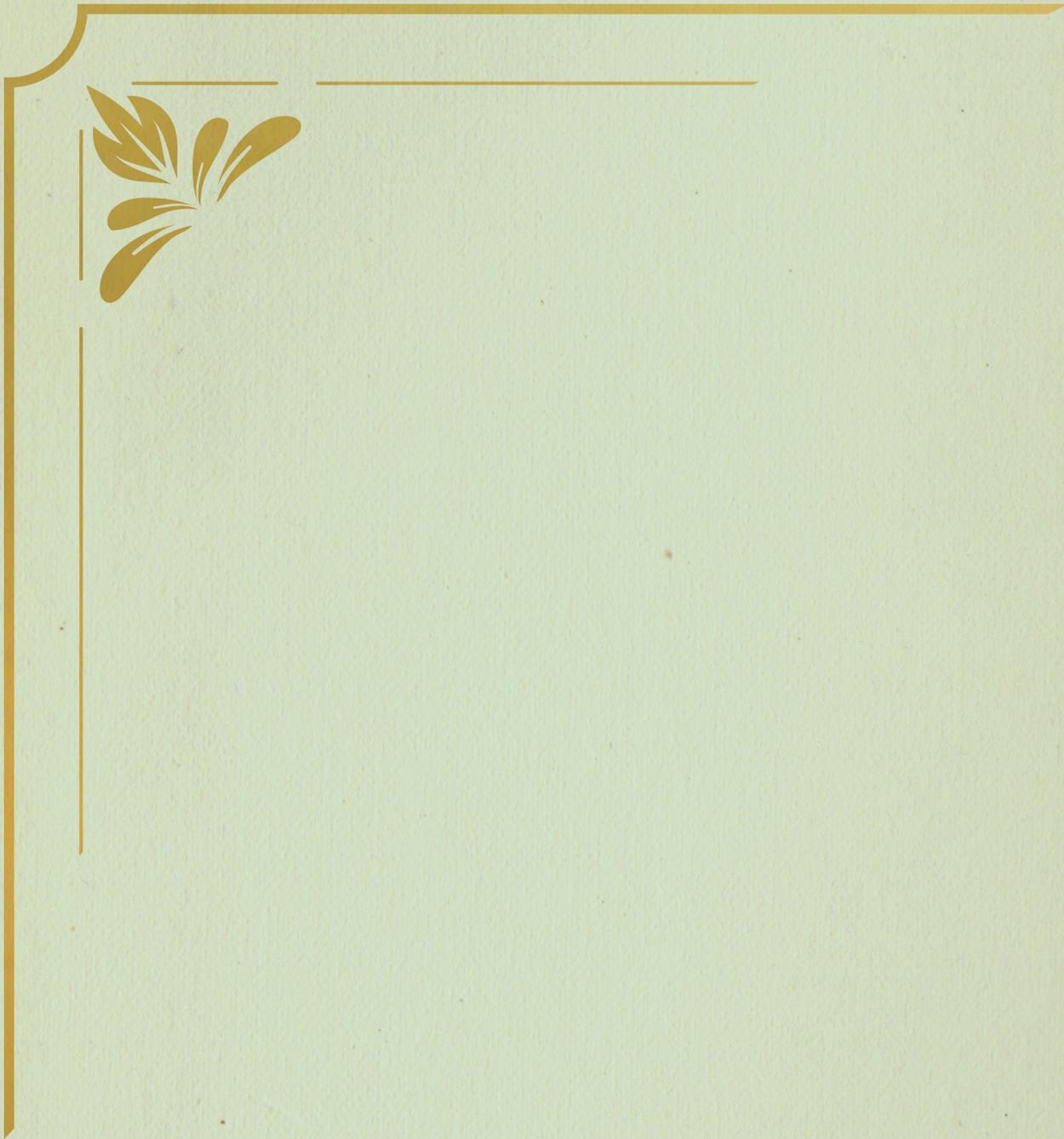


Das sagt der Regisseur:

*Eine echte Bereicherung.
Ich drück dich.*







Die Angestellten





Madame Chanel

*Beruf:
Haushälterin*

*Beziehungsstatus:
ledig*

*Charaktereigenschaft:
fleißig*

*Das sagen andere:
um wen gehts?*

Das sagt der Regisseur:

*Ich möchte auch
eine Hausangestellte.*

Brigitte Wozniak

Beruf:
Verwaltungsangestellte i.R.

Beziehungsstatus:
verwitwet, 2 Kinder

Charaktereigenschaft:
immer fröhlich

Das sagen andere:
Ihr Lachen kennt jeder!



Strahlende Augen
und immer ein offenes Ohr.
Danke

Das sagt der Regisseur:



Louise

*Beruf:
Zimmermädchen*

*Beziehungsstatus:
ledig*

*Charaktereigenschaft:
pervers*

*Das sagen andere:
um Gotteswillen!!*

Das sagt der Regisseur:

Sex Mary Poppins. I like!

Emmanuelle Collinet

*Beruf:
Schauspielerin und Coach*

*Beziehungsstatus:
glücklich, 1 Tochter*

*Charaktereigenschaft:
empathisch*

*Das sagen andere:
macht die nicht was mit Yoga?*

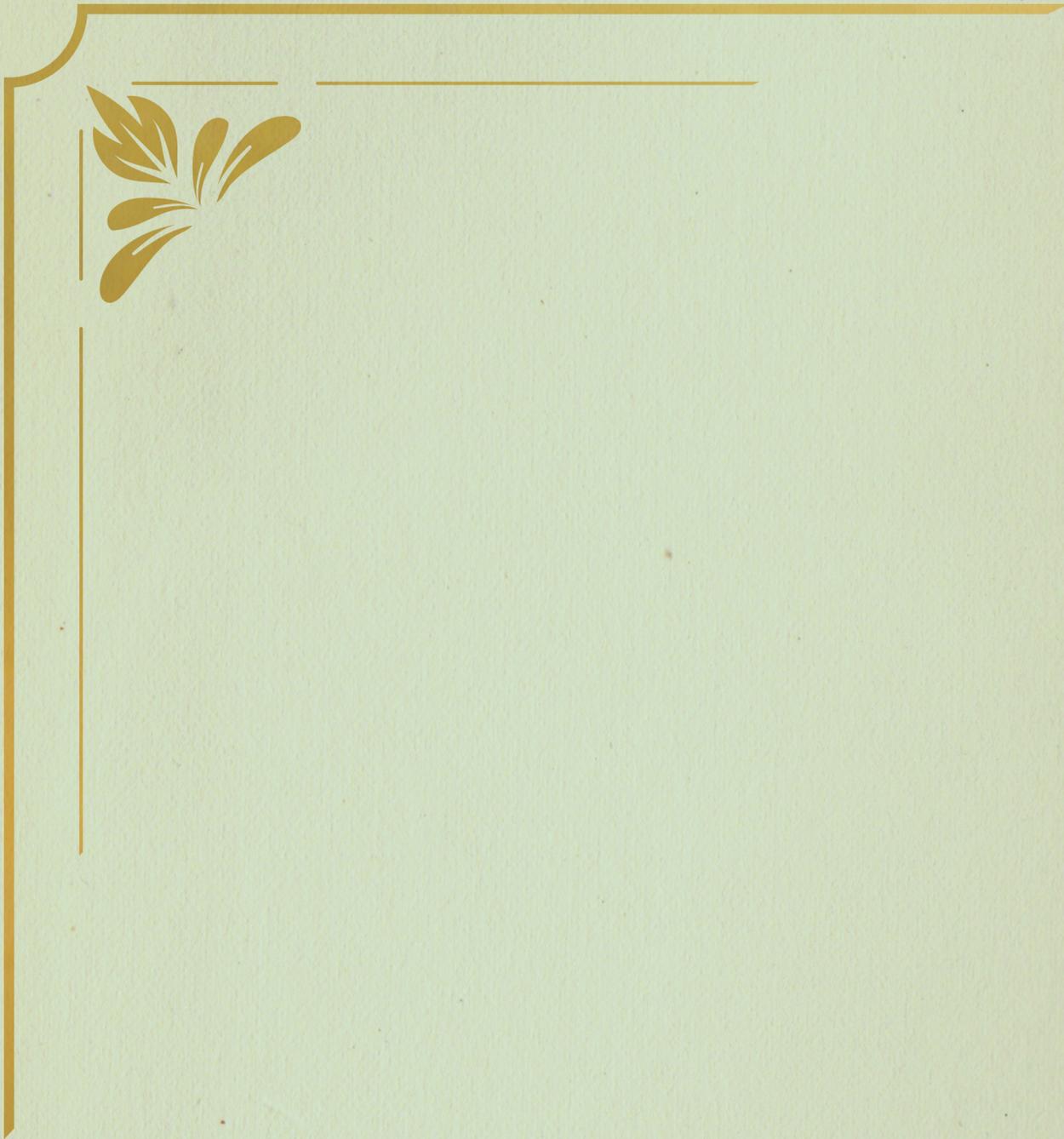


Das sagt der Regisseur:

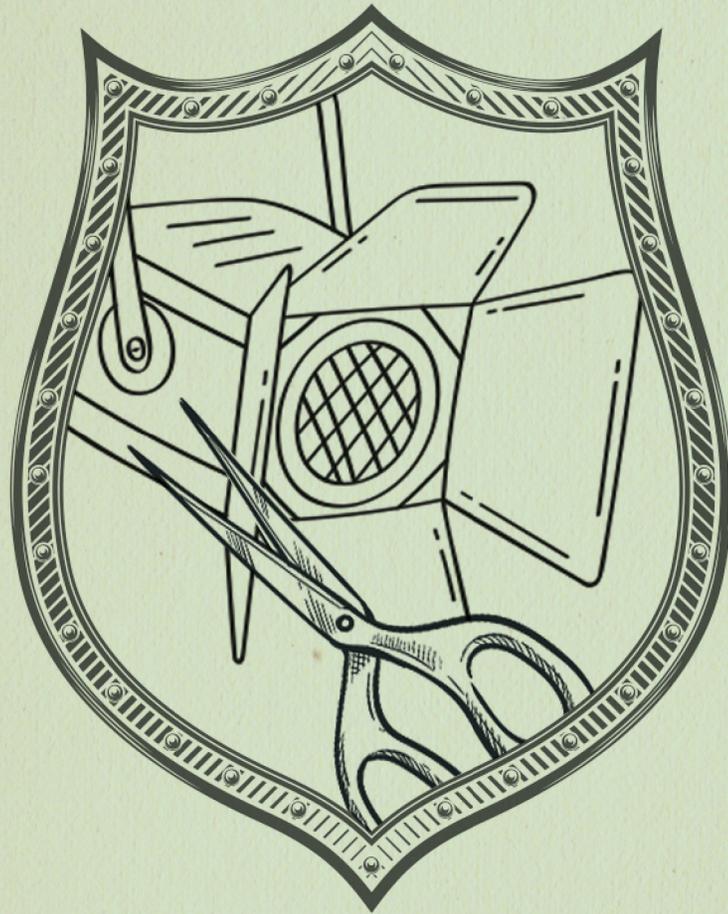
*Merci chérie,
c'était un grand plaisir,
ma belle.*







Hinter den Kulissen





Die Kirchners

Dankeschön an Gerd und Martina Kirchner für die Bereitstellung eines wunderschönen Aufführungsortes!

In den Geschäftsräumen der Kirchner GmbH entsteht auf ca 600 qm eine Dauerausstellung über die Geschichte des Zimmerei- und Holzhandwerks. Mit über 1000 Exponaten und ca 40.000 Seiten Literatur und Dokumenten aus dieser Blütezeit, ist es in seiner Art die derzeit größte Privatsammlung.

Gerd Kirchner:

„Immer wenn ich in den Probenraum kam, habe ich noch jemanden bei der Arbeit angetroffen. Unglaublich mit welchem Engagement, welcher Leidenschaft und Professionalität bei dieser Produktion gearbeitet wurde!“

Achim Hofmann

Komposition und Libretto

Acht Frauen haben acht Charaktere und brauchen acht verschiedene Lieder.

Das war die gedankliche Voraussetzung um mit der Kompositionsarbeit zu beginnen. Nach der Vertiefung in das Textbuch und der Absprache mit Jens Gärtner kam die Zuordnung der Eigenschaften für die Neuinszenierung.

Man erstellt also quasi eine Art Psychogramm, das dazu dient den Liedtext mit Leben zu füllen, lässt sich von Stimmungen leiten, sammelt Begriffe und Beschreibungen, und entwickelt Motive die musikalisch später zu einem kompletten Lied geformt werden.

Es ist tatsächlich wie einem Labor, das mit verschiedenen Komponenten experimentiert und welches das Ziel hat etwas Lebendiges entstehen zu lassen. Manchmal lustig, manchmal melancholisch, manchmal sanft, manchmal heftig etc.

Frankensteins Baby.....

Schließlich wird im Spielfluss der Inszenierung durch den Vortrag eines Liedes plötzlich auf die Pausentaste gedrückt, und ein kurzer Spot auf die Akteurin gesetzt. Sie singt und darf weitere Facetten ihres Charakters offenbaren. Das ist wunderbar spannend, und man tritt in diesem Moment direkt mit dem Autor und dem Regisseur in geistige Verbindung.

Es gäbe gedanklich noch manches hinzuzufügen, aber vor allem möchte ich allen Beteiligten für ihr Vertrauen, ihre Energie und ihre Freude danken, die sie in die Chansons mit eingebracht haben.



Liebes Akkord,

ich danke Dir vielmals für Deine
wunderschönen Lieder.

Von Autokaltung über Schmutzeln,
Augenzwinken bis zu starken Gefühlen
und intimsten Momenten decken sie alles
ab und treffen den Charakter der Frauen
genau. Das haben wir gebraucht.

Danke vielmals!

Klaus Müller

Technik

*Meine Damen, es gibt kein Licht, das Falten
verschwinden lässt.*

Ein großes Lob in Franken:

Passt.





Maske & Gewand

Anneliese Hartmann

Sie macht die Damen noch
schöner. Tausend Dank.

Birgitt Stumpf

„Noch in keiner Produktion hatte der Regisseur solche exakten Vorstellungen, was die Garderobe und das Make-Up der Schauspielerinnen betrifft.“

Geduld und Tatkraft.
Danke schön.



Vier Männer nach den Proben mit acht Frauen.

Wir danken:



Dr. Ottmar Wolf –
Kulturstiftung



Unsere Best-Girls:

*Luise Mai, Gisela und Bruno Steger, Hildegard Krahn, Inge Stöcklein, Birgitt Stumpf,
Margot Kirchhof*

Premiere:

Freitag, 18.10.2019 – 19.30 Uhr

Weitere Vorstellungen:

19.10. – 19.30 Uhr | 20.10. – 15.00 Uhr & 19.30 Uhr | 24.10. – 19.30 Uhr

25.10. – 19.30 Uhr | 26.10. – 19.30 Uhr | 27.10. – 15.00 Uhr & 19.30 Uhr

Eine Produktion von:



Kleines Stadttheater Gerolzhofen e.V.

Silvia Kirchhof

Lülsfelder Weg 10

97447 Gerolzhofen

Tel: 09382 5826

www.kleines-stadttheater.de



das Karussell e.V.

das Karussell e.V.

Balthasar-Neumann-Straße 26

97447 Gerolzhofen

verein@das-karussell.org

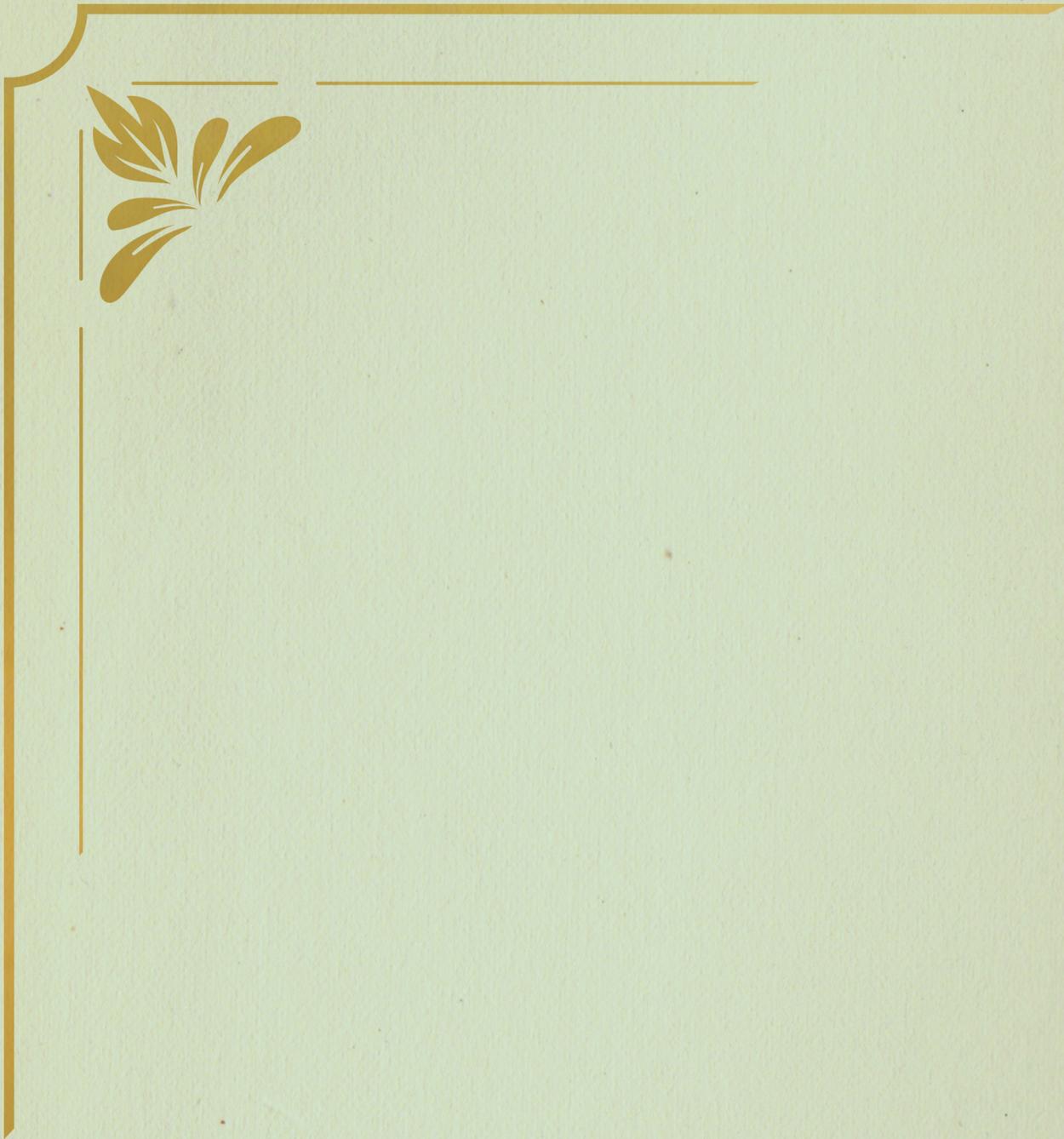
www.das-karussell.org

Aufführungsrechte:

AHN & SIMROCK Bühnen- und Musikverlag GmbH

Fotos & Grafik:

Torsten Feig



*„Was sonst noch bleibt, ich weiß es nicht“
- A. L. Hofmann*



Acht Frauen
Gerolzhofen, 2019

